

war der Verstorbene auf einen originellen und gar nicht übeln Gedanken gerathen, seine Wertpapiere vor Einbrechern zu schützen. Nach einigen Tagen kam die Frau Tochter in hoher Aufregung zu mir: „sie habe ihren Vater oft mit einem Buche von Herrich-Schäffer (Katalog) hantieren sehen, da habe sie hent das Buch (das mitten unter hundert andern stand) herausgenommen und darin 750 M. in Bankseheinen vorgefunden. Dabei aber keine erläuternde Zeile!“ Wenn man davon absieht, daß ein glücklicher Zufall nöthig war, um diesen Theil ihres Erbes in die Hände der Hinterbliebenen gelangen zu lassen, so muß man zugeben, daß das Versteck gut gewählt war, da wissenschaftliche Bücher gewiß das Letzte sind, mit dem Diebe sich befassen dürften.

Hæc Zelleriana hætenus.

Ich kann mir denken, daß einzelne Leser mir dabei den Einwand machen: De mortuis nil nisi bene. Bei mir lautet der Spruch nisi vere, und daß ich nur Wahres berichtet; dafür bürgere ich mit gutem Gewissen. Den Vorwurf, wenn es einer ist, daß es nicht eben leicht war, sich in des Entschlafenen Eigenheiten zu finden, lehne ich nicht ab — es ist aber schwer, wo nicht unmöglich, daß zwei ausgewachsne Menschen sich auf die Länge ganz ohne Reibung in einander schicken, und da kann ich eben nur darauf hindeuten, daß wir fünfzehn Jahre gut und verträglich mit einander gehaust haben, je länger, desto harmonischer. Und schließlich behaupte ich, manches Schrofne und scharf Ausgeprägte in Zellers Wesen war grade das nothwendige Correlat zu der Schärfe und Sicherheit, womit er in der entomologischen Wissenschaft sich so hervorragend ausgezeichnet und sich ein unvergeßliches Andenken gestiftet hat. Dixi.

Der erste Maler nordamerikanischer Insekten

von **Hermann August Hagen**, Cambridge, Mass.*)

Mark Catesby wurde 1679 oder 80 geboren und starb am 23. Dezember 1749 zu London. Früh schon zeigte sich bei ihm die Neigung zum Studium der Naturgeschichte, welches aber durch die Entfernung seines (mir unbekanntes) Wohnortes

*) Uebersetzt aus Psyche 1888.

von London sehr erschwert wurde. Da er Verwandte in Virginia hatte, beschloß er, dorthin zu gehen, um ausländische Pflanzen und Thiere zu studiren. Er kam am 23. April 1712 dort an, und kehrte 1719 nach England zurück. Großmüthige Freunde veranlaßten ihn, noch einnal nach Amerika zu gehen, wo er am 23. Mai 1722 in Charleston S. Carolina ankam. Er brachte 3 Jahre in Carolina, Georgia und Florida zu, und beschäftigte sich im ersten Jahr mit dem Sammeln von Pflanzen und Thieren, die er beschrieb und abbildete. Nachdem er Providence und einige benachbarte Inseln besucht hatte, kehrte er 1726 nach England zurück, wo er, um das Ergebnis seiner Arbeiten zu veröffentlichen, das Graviren ohne Beihülfe zu erlernen versuchte. So weit ich die Notiz in der Vorrede seines Buches verstehe, aus welcher diese Thatsachen entnommen sind, colorirte er selbst die Tafeln, wobei er sich wegen einiger darin vorkommenden Fehler damit entschuldigt, daß er kein gelernter Maler sei. Er war Mitglied der Royal Society. Es erscheint heutzutage unbegreiflich, wie die Veröffentlichung eines so kostspieligen Werks bei der geringen Zahl von 165 Subscribenten überhaupt möglich war. Seine Gönner bewogen ihn, sich mehr dem Studium der Vögel zuzuwenden, als sich auf weitläufige Beschreibungen von Insecten und anderen Thieren einzulassen, so daß es ihm nicht möglich war, eine große Zahl von Insecten abzubilden. So weit solche aber vorhanden, sind sie meines Wissens die ersten nordamerikanischen Insecten, die nach lebenden Exemplaren gezeichnet und colorirt publicirt worden sind. Dieselben sind kenntlich, wenn auch nicht immer gut, die Beschreibungen sind kurz, zeugen aber von seiner entomologischen Unkenntniß; dennoch sollte das Werk eines Pioniers nicht gänzlich vergessen werden.

Untenstehend folgen die Titel und eine Liste der abgebildeten Insecten.

The natural history of Carolina, Florida and the Bahama Islands . . . by Mark Catesby. London, Innys, fol. Vol. 1, 1731; Vol. 2, 1743, tab. 200, Appendix 1748; tab. 20.

Edition 2 by George Edwards. London, 1754.

„ 3 by George Edwards. London, 1771.

Vol. 1 pl. 8 *Gryllotalpa columbia* Scudd.

35 *Epantheria oculatissima* S. u. A.

66 eine Fliege; unkenntlich.

Vol. 2 pl. 83 *Papilio turnus* Linn.

84 *Attacus luna* Linn.

und Cocon.

88 *Danaus plexippus* Linn.

- Vol. 2 pl. 89 *Oedipoda carolina* De Geer.
 90 *Attacus cecropia* Linn.
 91 *A. polyphemus* Cram.
 94 *Eacles imperialis* Drury. Larva.
 95 *Thais rumina* Linn.
 96 *Deiopeia bella* Linn.
 100 *Papilio turnus* Linn.
 marcellus B. u. L.
 Appendix pl. 4 *Thalessa atrata* Fabr.
 5 *Pelopoens caeruleus* Linn.
 10 f. 3 *Pulex penetrans* Linn.
 4 ein Käfer, nicht zu determiniren.
 5 *Blatta americana* Linn.
 9 .. ? mir unbekannt.
 7 *Silpha peltata* Catesby.
 11 *Canthon laevis* Drury.
 Phanaeus carnifex Linn.
 13 *Sphex cementaria* Drury.
 15 *Mutilla coccinea* Fabr.?

P a u s s i d i s c h e s

von **C. A. Dohrn.**

Unserm Collegen Herrn Duvivier, derzeit in Dieghem in Belgien wohnhaft, hat ein Landsmann aus dem Congolande Käfer gesandt, darunter auch zwei Paussiden, welche mir freundlich überlassen sind. Darüber habe ich Folgendes zu sagen:

Der eine, mit der genaueren Localbezeichnung Bangala bezeichnet, stimmt wesentlich mit meinen Exemplaren von *P. Humboldti* Westw. aus Natal und Liberia. So wie aber das Stück aus Liberia von dem Natalesen darin abweicht, daß es etwas weniger völlig sich präsentirt, sonst in allen Punkten identisch, so verhält sich das Bangala Exemplar zu dem Liberianer. Es ist eben etwas weniger völlig, aber in keinem wesentlichen Punkte different; die so charakteristische keilartige Form des zweiten Fühlergliedes, das Haupt-Kriterium durch welches *P. Humboldti* von den nächstverwandten *P. centurio* und *P. procerus* sich unterscheidet, ist bei dem Stück aus Bangala deutlich vorhanden. Vielleicht werden spätere Exemplare vom Congo darüber entscheiden, ob *P. Humboldt*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Hagen Hermann August

Artikel/Article: [Der erste Maler nordamerikanischer Insekten 243-245](#)